

E.M.Kronfeld, Der Krieg im Aberglauben und Volksglauben. (1915).

S.92

Ein Soldat des Dreissigjährigen Krieges leistete sich den Spass, einem feigen Kameraden, der ein festmachendes Mittel haben wollte, dreimal auf einen Zettel zu schreiben: "Wehr' dich, Hundsfott!"

ebenso bei S.Seligmann, Die magischen Heil- und Schutzmittel aus der unbelebten Natur, S.52 Fussnote, aber dort in die Zeit der Kreuzzüge verlegt.